

Toras

Winterweizen

A-Qualität

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Winterharter Qualitätsweizen mit unübertroffener Fusariumresistenz und bester Vermarktungsqualität und sehr guter Spätsaateneignung.

Standortansprüche:

Für alle Weizenstandorte, auch in Frostlagen.

Krankheitsresistenzen:

Ausgeglichenes Resistenzniveau. Insbesondere sehr gute Einstufung gegen Ährenfusarium.

Sortentyp:

ausgeprägter Korndichtetyp

Frühsaateneignung: ☐

Spätsaateneignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☒

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Winterhärteste Sorte im Sortiment. Beste Fusariumtoleranz - empfohlen nach Mais. Sehr gute Spätsaateneignung. Standfestigkeit absichern.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

10-jähriger Versuchsanbau (2004-2013): gute Ertragsleistung in guter Qualität und mittlere ökonomische Ergebnisse.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici:



Gelbrost:



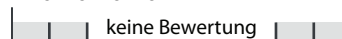
Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	250 - 280	250 - 280	250 - 280
früh bis normal 26.09. - 05.10.	280 - 330	280 - 330	280 - 330
normal 06.10. - 15.10.	330 - 380	330 - 380	330 - 380
normal bis spät 16.10. - 31.10.	380 - 400	380 - 400	380 - 400
spät bis 10.11.	400 - 480	400 - 480	400 - 480
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m²	550 - 600	550 - 600	500 - 550
N-Düngung Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A) (BBCH 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha
B)	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha
C)	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha
D)	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 31	40 - 70 kg N/ha	40 - 70 kg N/ha	40 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 49	30 - 50 kg N/ha	30 - 50 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH 55 - 59	30 - 50 kg N/ha	30 - 50 kg N/ha	
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Standfestigkeit absichern; Strategie zielt auf Lagervermeidung bei möglichst geringer Einkürzung.		
BBCH 25 - 29	0,2+0,5 l/ha Moddus Start+CCC	0,1+0,4 l/ha Moddus Start+CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 32	0,3 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Bei starkem Befallsdruck und günstigen Bedingungen auf Braunrost achten.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Regional bei Bedarf.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	CTU-Verträglich.		
Sonstiges	Überzogene Einkürzungsmaßnahmen vermindern die sehr gute Fusarium-Toleranz!		

